

## Thema:

### **Akademisierung der ErzieherInnenausbildung.**

Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden zu frühkindlichen Lern- und Bildungsprozessen in der ErzieherInnenausbildung, Weiterbildung, den Hochschulstudiengängen zur Kindheit sowie in Kindertageseinrichtungen.

Eine vergleichende Studie an ausgewählten Fachschulen, Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen und Kindertagesstätten in Sachsen.

## Promovendin:

Dipl. SA/SP (FH) C. Christine Winkler-Dudczig

## Beginn der Promotion:

01.01.2011

## Betreuerin/Betreuer:

Hochschule Mittweida:

**Frau Prof. Dr. Gudrun Ehlert (Dekanin)**

Fakultät Soziale Arbeit

Kooperierende Einrichtung:

**Herr Prof. Dr. Johann Gängler**

Technische Universität Dresden  
Fakultät Erziehungswissenschaften  
Institut Berufliche Fachrichtungen

## Kurzbeschreibung:

Der Hintergrund sowie die wissenschaftliche Diskussion, vor und in welcher sich das Forschungsinteresse der Arbeit begründet, kann wie folgt umrissen werden.

Die Beobachtung kindlichen Verhaltens sowie eine sich anschließende Deutung und Einschätzung wird seit jeher als ein wesentlicher Bestandteil frühpädagogischer beruflicher Tätigkeit gesehen, auch wenn diesem Element häufig keine hervorgehobene Bedeutung zuteil wurde (vgl. Viernickel 2011). In der aktuellen Neukonturierung bzw. Weiterentwicklung kindheitspädagogischer Professionen als auch ihrer Handlungspraxis steht die Implementierung geplanter und systematischer Beobachtung als zentrales Element in der Diskussion (vgl. Schulz & Cloos 2011). Ausgehend von einem veränderten Bild vom Kind und damit einhergehend von einer stärkeren Fokussierung der Lern- und Bildungsprozesse *„avancieren Beobachten und Dokumentieren jetzt jedoch zu Fachaufgaben von herausgehobener Bedeutung“* (zit. n. Viernickel 2011, S. 202).

HOCHSCHULE  
MITTWEIDA  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
Fakultät Soziale Arbeit



Forschungsgebiet:  
*Promotion*

Kontaktadresse

Hochschule Mittweida / Roßwein, Fakultät Soziale Arbeit,  
Döbelner Str. 58, 04741 Roßwein

Tel.: 0351- 322 6461

E-Mail: christine-winkler@freenet.de

Der Sächsische Bildungsplan – ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Kinderkrippen und Kindergärten – wird seit 2006 als Grundlage für die pädagogische Arbeit betrachtet und bietet eine thematisch-methodische Orientierungshilfe. Er beschreibt die Beobachtung und Analyse kindlicher Bildungsprozesse sowie deren Dokumentation als neue Herausforderungen (SMS 2006, Abschnitt 1.1.) und sieht den Einsatz von geeigneten Instrumenten zur Beobachtung und Dokumentation als unerlässlich (ebd. Abschnitt 1.6 u. 3.1.). Geeignete und innovative Formen der Dokumentation zu finden, stellt die Forschung vor die Aufgabe, gemeinsam mit der Praxis unterstützende Instrumente zu entwickeln (ebd. Abschnitt 3.1).

Hier anknüpfend verfolgt das zugrunde liegende Forschungsinteresse der begonnenen Arbeit das Ziel, die Verzahnung frühkindlicher Ausbildungsinhalte (Ausbildung zur/zum staatl. anerkannten ErzieherIn, Hochschulstudiengänge zur Kindheit) hinsichtlich der Beobachtung und Dokumentation von Lern- und Bildungsprozessen mit der Praxis (Arbeit in den Kindertagesstätten) zu erforschen. Es wird eine Untersuchung gelehrter sowie praktizierter Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumente vorgenommen als auch der Konstrukte, in denen diese Instrumente eingebettet sind. Die Arbeit soll Auskunft darüber geben können, wie die Vorbereitung auf eine der wichtigsten Tätigkeiten im Elementarbereich, so wie es der Sächsische Bildungsplan darstellt, in der Ausbildung, Weiterbildung bzw. dem Studium beschrieben werden kann und welche Erfahrungen die Praxis bereits gesammelt hat.

Die Erhebungen werden mittels quantitativer sowie qualitativer Forschungsmethoden durchgeführt.

### **Geplante Anwendung:**

Der Überblick frühkindlicher Ausbildungsinhalte zum oben genannten Untersuchungsgegenstand, die Einschätzungen von Auszubildenden und StudentInnen, des Lehrpersonals als auch aus der Fachpraxis könnten Grundlage für Handlungsempfehlungen für die Ausbildung, die verschiedenen Studiengänge zur Kindheit als auch die Praxis bilden. Gleichzeitig soll überlegt werden, wie sich die Ergebnisse in die derzeitige Debatte um die Akademisierung der ErzieherInnenausbildung verorten lassen.

Die Darstellung unterschiedlicher Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden, sowie deren Einbettung, Grundlagen und empfohlenen Anwendungsbereiche könnten für die Ausbildung, das Studium als auch für die Praxis wichtige Impulse liefern und eine kritische, reflektierende Haltung gegenüber dem Einsatz verschiedener Instrumente unterstützen.

Gelingt es dieser Arbeit, einen Beitrag zur Vernetzung von Lehrinhalten und Fachpraxis bzw. Fachpraxis und Lehrinhalten zu liefern, so könnte dies als ein Teil der Unterstützung der Forschung gesehen werden, „*gemeinsam mit der Praxis unterstützende Instrumente zu entwickeln*“, so wie es im Sächsischen Bildungsplan geschrieben steht (zit. n. SMS 2006; Pkt.1.1, S. 3).

Weiterhin ist vorstellbar, dass die Ergebnisse einen IST-Zustand abbilden, der deutlich macht, dass der frühkindliche Bildungsbereich auf politischer Ebene Unterstützung erfahren muss, um die gewünschte Umsetzung möglich zu machen und die frühkindliche Bildung nicht nur als politische Forderung zu betrachten, sondern auch als Bereich von gesellschaftspolitischer Bedeutung, der durch veränderte Rahmenbedingungen eine Aufwertung dieser Profession erreichen könnte.

## Literatur

Sächsisches Staatsministerium für Soziales (SMS) (2006): Der Sächsische Bildungsplan – ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Kinderkrippen und Kindergärten. Verlag das Netz. Weimar - Berlin.

Schulz, Marc/Cloos, Peter (2011): Die ‚Entdeckung‘ kindlicher Bildungsprozesse. Ethnographische Hinweise auf professionelle Praktiken der Beobachtung. In: Fröhlich-Gildhoff, Klaus/Nentwig-Gesemann, Iris & Leu, Hans Rudolf: Forschung in der Frühpädagogik IV. Schwerpunkt: Beobachten, Verstehen, Interpretieren, Diagnostizieren. S. 91-120. Verlag Forschung-Entwicklung-Lehre FEL. Forschungs- und Innovations-Verbund an der Evangelischen Hochschule Freiburg e.V..

Viernickel, Susanne (2011): Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren. Einige Reflexionen über ihren Beitrag zur frühpädagogischen Professionalisierung. In: Cloos, Peter/Schulz, Marc (Hrsg): Kindliches Tun beobachten und dokumentieren. Perspektiven auf die Bildungsbegleitung in Kindertageseinrichtungen. S. 202-220. Beltz Juventa. Weinheim und Basel.

## Finanzierung/Promotionsstipendium:

ESF-Förderung (über SAB)